



Piratenfraktion Segeberg
Hamburger Str. 30
23795 Bad Segeberg
✉ fraktion@piratenpartei-se.de

Toni Köppen, Zum Seekamper See 5, 23823 Seekamp

Büro der Landrätin
z.Hd. Frau Harder
Hamburger Str. 30.
23795 Bad Segeberg

Seekamp, den 08.02.14

Betreff: Positionspapier/Antrag Piratenfraktion zur Ahnengalerie

Sehr geehrte Frau Landrätin, sehr geehrter Herr Lauff,

eine Thematik, wie die Vergangenheit des Waldemar von Mohl bewegt meist viele Gemüter. Hier gibt es verschiedenste Positionen; die einen, denen die Aufarbeitung der NS-Vergangenheit nicht weit genug geht und die anderen, für die die Vergangenheit abgeschlossen ist und man diese endlich ruhen lassen sollte.

Wir sind der Auffassung, dass die jetzige Ahnengalerie abgehängt werden sollte jedoch nicht um generell zu verschwinden und die Debatte zu beenden, sondern um einer modernen und zeitgemäßen Galerie zu weichen.

Hierzu haben wir verschiedene Ansatzpunkte!

1. Ahnengalerie 2.0

Die Bildergalerie weicht einem multimedialen Terminal. Dies bedingt selbstverständlich einer umfassenden Aufarbeitung der geschichtlichen und biografischen Hintergründe von Landräten, Kreistagen und zeitlichen Rahmendaten. Diese Daten müssen in den zeitgeschichtlichen Kontext gesetzt werden. Die Aufarbeitung könnte im Rahmen eines Schüler-/Studentenprojekts oder in Zusammenarbeit mit historischen Instituten durchgeführt werden.

Die Kosten hierfür ließen sich relativ gering halten und eine grobe Kosteneinschätzung für ein Multimediaternal findet man [hier](#).
Vorteile: ständig erweiterbar, moderne grafische Darstellung
Nachteile: nur im Kreistag abrufbar, daher nur bedingt barrierefrei
Dauer: 3-6 Monate

2. Ahnengalerie 3.0

Statt eines separaten Terminals wird die Ausstellung durch 2 iPads ersetzt!
Diese iPads werden in einer Halterung fest montiert und höhenverstellbar/barrierefrei installiert. Ein iPad kann mit einem Bildschirm verbunden werden, welcher die Daten vergrößert an die Wand bringt. Die Daten werden per W-Lan übermittelt und somit wäre keine weitere Montage notwendig.

Die Daten, natürlich aufbereitet wie bei der Terminallösung, werden über eine programmierte App eingespeist, die die Inhalte aus Website zieht. Die Website kann von extern ohne viel Aufwand gepflegt werden.

Es besteht ohne weiteres die Möglichkeit andere Kreise (z.B. Stormarn, Pinneberg, RD) einzubinden um Kosten zu reduzieren.

Kosten: ca. 10000,-€ (grobe Aufstellung liegt uns vor und kann dargelegt werden)

Vorteile: ständig erweiterbar, verschiedene Abrufmöglichkeiten (App, Website Kreis,) barrierefrei

Dauer: 2-4 Monate

Nachteil ist wie bei jeder der Vorschläge die Zulieferung der Daten und Texte. Es empfiehlt sich ggf. auch einen externen Texter zu beauftragen.

3. Umgang mit der Ahnengalerie

Nach der umfangreichen Aufarbeitung der Kreisgeschichte empfehlen wir eine Art Wanderausstellung, die durch die Schulen des Kreises zieht um die politische Bildung zu fördern. Hier gilt es zu prüfen, ob ggf. Förderungen durch EU, Bund, Land oder MdB's zu generieren sind. Die Ausstellung ausarbeiten könnte eine Oberstufe ggf. mit Begleitung durch eine Uni.

Die Ahnengalerie sollte auf jeden Fall im Internet dargestellt werden und auf der Kreisseite verlinkt werden.

Vor dem Hintergrund der verschiedensten Ansetzmöglichkeiten der einzelnen Fraktionen und dem Fakt, dass wir im Fachausschuss nicht stimmberechtigt sind, beantragen wir die „Bildung einer Arbeitsgruppe Ahnengalerie“!

Die Arbeitsgruppe sollte gleichberechtigt aus allen Fraktionen bestehen, mit Beteiligung der Verwaltung und soll den Auftrag haben, eine Kompromisslösung zur Beschlussvorlage zu erarbeiten.

Wir hoffen, dass unsere Vorschläge Anklang finden und freuen uns auf die sachliche Diskussion und Erörterung mit Ihnen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Toni Köppen

Stellvertretender Vorsitzender
Piratenfraktion Kreistag Segeberg